

Seilzugschalter

Baureihe SI2

Typbezeichnung **SI2-U2Z AK R-RAST**

Artikelnummer **6115725395**

Schaltsymbol

Schaltdiagramm

Toleranz:
 Schaltpunkt $\pm 5^\circ$
 Zugkrafttoleranz $\pm 10\%$
 Rastung nach DIN EN ISO 13850

EIN **AUS**

Dimensions: 58, 26, 10, 206, 24.5, 124.5, 137, 25, 186, 16.5, 95, 63, 90, 60, 100, 30, 10.

Elektrische Daten		
Bemessungsisolationspannung	U_i	400 V AC
Konv. thermischer Strom	I_{the}	10 A
Bemessungsbetriebsspannung	U_e	240 V
Gebrauchskategorie		AC-15, U_e/I_e 240 V / 3 A
Zwangsoffnung	\rightarrow	nach IEC/EN 60947-5-1, Anhang K
KurzschlussSchutzEinrichtung		Schmelzsicherung 10 A gG
Schutzklasse		I

Mechanische Daten	
Gehäuse	Grauguss
Deckel	Grauguss
Betätigung	Hebel (St)
Abspannlänge *	75 m je Seite (siehe Bemerkungen)
Zulässige Umgebungstemperatur	-30 °C bis +80 °C
Kontaktart	2 Öffner, 2 Schließer (Zb)
Rückstellung der Rastung	drehend Ziehen am Schlüsselring (≥ 50N)
Mechanische Lebensdauer	1 x 10 ⁶ Schaltspiele
Schalhäufigkeit	≤ 10 / min.
Befestigung	4 x M8
Anschlussart	8 Schraubanschlüsse (M3,5)
Leiterquerschnitte	Eindrähtig 0,5 ... 1,5 mm ² Litze mit Aderendhülse 0,5 ... 1,5 mm ²
Kabeleinführung	3 x M20 x 1,5
Gewicht	≈ 4,21 kg
Einbaulage	beliebig
Schutzart	IP65 nach IEC/EN 60529

Kennzahlen für Sicherheitstechnik	
B10d	2 x 10 ⁶ Zyklen

Vorschriften	
	DIN EN 60947-5-1
	DIN EN ISO 13849-1
	DIN EN ISO 13850

EU-Konformität	
	nach Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)

Zulassungen	
	cCSA _{US} A300
	UL
	CCC

Bemerkungen	
<p>Angegebene Schutzart (IP-Code) gilt nur bei geschlossenem Deckel und Verwendung einer mindestens gleichwertigen Kabelverschraubung mit entsprechendem Kabel.</p> <p>Montageplatte (5 mm Stärke) mit Schrauben (Zylinderschraube ISO 4762 - M8x16) und Unterlegscheiben (Scheibe ISO 7092-8) dem Schalter beigelegt.</p> <p>Zwei Seilkauschen (Kausche DIN 65457 - Nenngröße 4) am Hebel montiert.</p> <p>* Die DIN EN 60947-5-5 fordert Auslösekräfte und Auslösewege, sie dienen der Sicherheit und dürfen nicht überschritten werden.</p> <p>Da die benötigten Auslösekräfte und Auslösewege, insbesondere von dem Abstand und der Leichtgängigkeit der Seilunterstützungen abhängen, liegt die Einhaltung der Normenforderungen im Verantwortungsbereich des Anlagenbetreibers.</p>	